

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Sonntag, 11. Dezember 2011 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Vergangenheit und Zukunft des jüdischen Volkes

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Sonntag, 11. Dezember 2011

Liebe Himmelsfreunde,

heute packen wir wieder einmal ein "heißes Eisen" an, nämlich die Frage nach der Judenmission. Darf man als Christ einem Juden das Evangelium anbieten, wo er doch zum auserwählten Volk Gottes gehört? - Nun, nach den Lorber-Kundgaben beurteilt, darf man es und soll es sogar. Denn nachdem sie Jesus nicht als ihren Messias und als den Mensch gewordenen Gott Jehova erkannt haben, wurde ihnen das Licht der Wahrheit genommen. Umso wichtiger ist es, dass wir es ihnen wieder zeigen ... wenn sie es denn annehmen wollen.

VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT DES JÜDISCHEN VOLKES
=====

Jesus: "Die alten, frommen Patriarchen des israelitischen Volkes hatten eine so starke Auenlebenslichtsphre, daß sie in der Nacht, auch irdischen Augen sichtbar, leuchteten. Vornehmlich war dies bei Moses der Fall, dessen Angesicht nach Empfang der Gesetzestafeln auf dem Berge Sinai vor Liebe zu Gott so herrlich und hell strahlte, daß er es vor dem Volke mit einer dreifachen Decke verhüllen mußte."
Ev. Bd. 4, Kap. 262, 1

Der zwölfjährige Jesus im Kreise der Tempelpriester und Schriftgelehrten zu dem anwesenden römischen Richter und Regierungsvertreter: "Htten die, so da sitzen auf den Sthlen Mosis und Aarons, stets nach Gottes Gesetzen gehandelt, so wären die Juden nie von den Römern unterjocht worden; aber da sie nicht mehr dem alten Gesetz treu blieben, das für alle Menschen gleich gegeben ward, sondern sich eigene Satzungen machten nach ihren Gelsten, so hat Gott denn auch Sein Angesicht von ihnen abgewendet und sie gegeben unter die scharfe Zuchtrute der Heiden."
Dr. T., Kap. 22, 8

Jesus: Es ist nicht der Wille des Vaters, die böse Brut der Tempel zu Jerusalem mit einem Gedanken zu vernichten; sondern sie sollen handeln, bis ihr Maß voll wird. Dann erst wird das große Gericht über sie kommen; denn sie werden sich in ihrer Herrschsucht und ihrem Hochmut gegen die Römer empören und diese werden ihnen den Tod geben. Kein Stein wird in Jerusalem auf dem andern bleiben, und die Nachkommen werden die Stelle nicht mehr finden, wo es gestanden."
Ev. Bd. 6, Kap. 41, 3-4

Jesus: "Ich sage es auch: Es wird Jerusalem und der Tempel in längstens 50 Jahren von den Römern derart zerstört werden, daß man gar nicht wissen wird, wo der Tempel gestanden. Das wird eine mächtige Zuchtheimsuchung Gottes sein, und die Juden werden vertrieben in alle Welt, werden nimmerdar ein Volk sein und, von aller Welt verachtet, sich unter den Heiden ihr Brot verdienen müssen. Dieses Land wird ihnen für immerdar genommen und von den Heiden zu einer Wüste umgewandelt werden."
Ev. Bd. 6, Kap. 153, 5

Jesus zu einem strengglubigen Altjuden: "Ich habe bei Meinen Lehrreisen bei den

Heiden weit und breit stets mehr Glauben und Liebe gefunden als bei den Juden, die Mich für einen falschen Propheten, Betrüger, Volksaufwiegler und für einen mit dem Satan im Bunde stehenden Zauberer halten, als solchen vor dem Volke darstellen und Mir gleichfort nach dem Leben trachten! - Darum wird den Juden das Licht der ewigen Wahrheit genommen und den Heiden gegeben. Die Juden werden zerstreut in alle Welt und nimmerdar ein eigenes Land besitzen, sondern als verhaßte Sklaven unter den Königen heidnischer Völker alle Schmach und Verfolgung zu ertragen haben zum bleibenden Zeugnis ihres Unglaubens und ihrer Lieblosigkeit. Sie werden den verheißenen Messias wohl immer erwarten, aber vergebens; denn der bin Ich und sonst keiner mehr in Ewigkeit!"

Ev. Bd. 10, Kap. 146, 3-4

Jesus: "Die Juden waren das erwählte Volk Gottes, - haben sie sich aber danach benommen, um das zu sein und zu verbleiben, wozu sie seit Abrahams Zeiten berufen waren? Sie hielten wohl dem Äußern nach ganz trocken das Gesetz und priesen Gott mit den Lippen, aber ihre Herzen blieben verstockt und ferne von Mir, ihrem Gott!"

Ev. Bd. 10, Kap. 187,1

Jesus: "Warum sind die Juden trotz vieler Belehrungen durch Engel und Propheten Gottes nicht im Glauben an Gott und in der Liebe zu Ihm verblieben und somit auch nicht in Seiner lebensvollen Ordnung? Seht, das machte die bei vielen überhandnehmende Eigen- und Weltliebe, von der sich die Menschen durch ernste Ermahnungen und auch durch scharfe Züchtigungen nicht abwendig machen ließen. Sie versanken dadurch in das alte Gericht der Materie und ihres Fleisches und verloren das innere Lebenslicht ihrer Seele so sehr, daß sie nun nicht mehr wissen, was eine Seele ist, und daß sie eine Seele haben! Wie sollten sie da Gott erkennen und lebendig an Ihn glauben!?"

Ev. Bd. 9, Kap. 157, 4-7

Jesus zu jüdischen Schriftgelehrten: "Wenn ihr nicht in Meiner Lehre verbleiben und nach ihr leben und handeln werdet, dann werden euch die Heiden an Verstand und in allen Künsten, Kenntnissen und Wissenschaften übertreffen, euch völlig unterjochen und in den Staub treten das ganze gelobte Land. Das schöne Jordantal mit seinen vielen Städten, Flecken und Dörfern wird zu einer Wüste werden, in der neben Dieben und Räubern wilde Tiere wohnen. Ich bin gekommen in diese Welt und als selbst Jude zu euch Juden, um euch zu retten aus jeglicher Not! Zählet aber die Juden, die an Mich glauben, - wie klein ist ihre Zahl gegen die, welche Mich hassen und verfolgen! Zählet aber auch die Heiden, die von nah und fern hierher kommen und mit vieler Freude Meine Lehre annehmen und Mich als den, der Ich bin, anerkennen und lieben!"

Ev. Bd. 9, Kap. 193, 9-10

Jesus zu reumütigen jüdischen Schriftgelehrten: "Wie eine Henne ihre Küchlein lockt und sie unter ihren Flügeln schützend zu verbergen strebt vor den Feinden, so habe Ich die Kinder Abrahams allzeit mit Meiner Vaterstimme gelockt und wollte sie versammeln unter Meinen Flügeln des Lichtes, der Wahrheit und des ewigen Lebens. Und als Ich redete durch den Mund der Propheten, da sagten sie: 'Wie erkennen wohl Jehovas Wort und Stimme, aber warum kommt Er nicht selbst zu uns wie einst zu Abraham, Isaak und Jakob und redet mit uns, Seinen Kindern?' - Darauf geschahen wieder Verheißungen, daß Ich in dieser Zeit selbst kommen werde mit all Meiner Macht und Kraft und Mein ewiges Lebensreich mit Mir. Die geweissagte Zeit ist gekommen und Ich mit ihr, genau nach der Weissagung. Warum nehmen die Juden Mich denn nicht an, warum erkennen sie Mich denn nicht, warum glauben sie nicht an Mich, da Ich doch vor ihren Augen Zeichen wirke, die außer Gott niemandem möglich sind?! Für alle Meine Lie

be,

Güte und Barmherzigkeit hassen und verfolgen sie Mich mit aller Wut! Sind das demnach die gepriesenen Kinder des Lichts!? O mitnichten! Das sind Kinder der Hölle, und nicht Gott, sondern der Teufel ist ihr Vater! - Ist es bei solchen Umständen denn unrecht von Mir, wenn Ich nun die Heiden zu meinen Kindern mache und die Kinder des Teufels dahin verweise, wo das Reich ihres nunmaligen Vaters und Herrn ist?! Sage Mir nun, du Schriftgelehrter, ob Ich da unrecht handle, wenn Ich die zu argen Juden fahren lasse nach ihrem freien Willen und den Heiden zukommen lasse Macht und Licht!?"

Ev. Bd. 9, Kap. 194, 12-18

Jesus zu jüdischen Schriftgelehrten, die vom Messias die Befreiung der Juden vom Römerjoch und die Gründung eines jüdischen Weltreiches erwarten: "Ich bin nicht gekommen, um den Juden ein irdisches, vergängliches Reich zu gründen, sondern ein geistiges Reich des Lichtes und aller Wahrheit in der Liebe zu Gott und zum Nächsten. Wer da meint, daß Ich ein irdisches Reich gründen werde, der irrt sich groß! Die Römer sind nun eure irdischen Herren und werden es auch in Zukunft solange verbleiben, als es Gott gefallen wird. Wenn ihr euch aber wider sie auflehnet, dann werden sie euch zerbrechen und zermalmen!"
Ev. Bd. 8, Kap. 85, 25-26

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>
